

WELTKULTUREN MUSEUM

DER OKTOBER 2017

IM WELTKULTUREN MUSEUM



Liebe Journalistinnen und Journalisten,

im Oktober verabschieden wir die Ausstellung AND THE BEAT GOES ON...

und eröffnen neu am **Mittwoch, den 11. Oktober um 19 Uhr die große**

Ausstellung „Entre Terra e Mar. Zwischen Erde und Meer.

Transatlantische Kunst“. Die Ausstellung bildet einen Höhepunkt in der

langjährigen Beschäftigung des Museums mit afrobrasilianischen und

indigenen Aspekten in Kunst und Kultur Brasiliens. Bereits am **Montag,**

den 9. Oktober um 10.30 Uhr laden wir Sie zur **Pressekonferenz** ein, bei

der die Künstler Ayrson Heráclito (Salvador da Bahia, Brasilien) und

Rigo 23 (Madeira, Portugal und Los Angeles, USA) sowie die Kuratorinnen

anwesend sein werden. Zudem haben Sie die Möglichkeit bereits in der

Woche vom 2. bis 6. Oktober **vorab Interviews mit den Künstlern** zu

führen!

Auch unser Begleitprogramm ist im Oktober von der neuen Ausstellung

geprägt: Am **Samstag, den 14. Oktober um 15 Uhr führt Ayrson Heráclito**

durch „Entre Terra e Mar“. Am **Sonntag, den 15. Oktober von 15-17 Uhr**

können Kinder ab sechs Jahren im **Workshop mit Ausstellungsbesuch „Mögen**

die Orixá mit Dir sein!“ in die Götterwelt des brasilianischen

Candomblé eintauchen.

Der **Freundeskreis** des Weltkulturen Museums lädt am **Donnerstag, den 19. Oktober, um 19 Uhr** zu seinem **Jahresvortrag** ein „Das Heilige in der Welt und im Museum. Religionen des indigenen Nordamerikas und ihre Schaustellung“ mit dem Ethnologen Christian Feest.

Zum letzten Mal bietet sich **am 1. Oktober** die Chance unsere Ausstellung **„AND THE BEAT GOES ON... Rindenbaststoffe aus den Sammlungen des Weltkulturen Museums“** zu besichtigen, an der Kuratorenführung mit Matthias Hofmann um 15 Uhr teilzunehmen und außergewöhnliche Accessoires aus Rindenbaststoff vom indonesischen Label Cinta Bumi Artisans zu erwerben.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und Ihre Berichterstattung!

ÜBERBLICK:

„AND THE BEAT GOES ON... Rindenbaststoffe aus den Sammlungen des Weltkulturen Museums“

Bis 1. Oktober 2017

„Entre Terra e Mar. Zwischen Erde und Meer. Transatlantische Kunst“

12. Oktober 2017 bis 26. August 2018

Sonntag, 1. Oktober um 15 Uhr

Kuratorenführung

„AND THE BEAT GOES ON... Rindenbaststoffe aus den Sammlungen des Weltkulturen Museums“

Mit Matthias Claudius Hofmann (Ethnologe und Wissenschaftlicher Volontär)

Montag, 9. Oktober, 10.30 Uhr

Pressevorbesichtigung

„Entre Terra e Mar. Zwischen Erde und Meer. Transatlantische Kunst“

Mittwoch, 11. Oktober, 19 Uhr

Ausstellungseröffnung

„Entre Terra e Mar. Zwischen Erde und Meer. Transatlantische Kunst“

Samstag, 14. Oktober, 15 Uhr

Künstlerführung

Mit Ayrson Heráclito (Salvador da Bahai)

Sonntag, 15. Oktober, 15-17 Uhr

Workshop mit Ausstellungsbesuch

„Mögen die Orixá mit Dir sein!“

Mittwoch, 18. Oktober, 18 Uhr

Kuratorinnenführung

Mit Jane de Hohenstein (Ethnologin, Salvador da Bahai)

Donnerstag, 19. Oktober, 19 Uhr

Jahresvortrag Freundeskreis

„Das Heilige in der Welt und im Museum. Religionen des indigenen Nordamerikas und ihre Schaustellung“

Mit Christian Feest (Ethnologe, Altenstadt)

Sonntag, 22. Oktober, 15 Uhr

Kuratorinnenführung

Mit Jane de Hohenstein (Ethnologin, Salvador da Bahai)

Samstag, 28. Oktober, 15-17 Uhr

Workshop mit Ausstellungsbesuch

„Saturday: Vom Suchen und Finden“

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

Entre Terra e Mar. Zwischen Erde und Meer. Transatlantische Kunst

Eine Ausstellung mit den Künstlern Ayrson Heráclito (Salvador da Bahia, Brasilien) und Rigo 23 (Madeira, Portugal und Los Angeles, USA)

12. Oktober 2017 bis 26. August 2018

Weltkulturen Museum, Schaumainkai 29

Pressekonferenz: Montag, 9. Oktober, 10.30 Uhr

Eröffnung: Mittwoch, 11. Oktober, 19 Uhr

Exklusive Interviews: Montag, 2. Oktober bis Freitag 6. Oktober

Das Weltkulturen Museum präsentiert zeitgenössische politisch-poetische Interventionen und Werke der Künstler Ayrson Heráclito (Teilnehmer der 57. Biennale von Venedig 2017 und der Ausstellung "(Comunal Land) Marina Abramović + MAI" 2015 in São Paulo) und Rigo 23 (Teilnehmer der Folkestone Triennial in England und der Ausstellung „Mundos Alternos: Art and Science Fiction in the Americas“ im UC Riverside, Kalifornien, USA, 2017).

Die Ausstellung bildet einen Höhepunkt in der langjährigen Beschäftigung des Museums mit afrobrasilianischen und indigenen Aspekten in Kunst und Kultur Brasiliens und setzt neue Impulse hinsichtlich der aktuellen Wahrnehmung transatlantischer Kunstprozesse zwischen Afrika, Europa und Amerika. Hierzu gehört besonders die Begegnung der Künstler mit Sammlungsobjekten aus Südamerika und Afrika. Ihre Objektauswahl spiegelt eigene Sichtweisen und Schwerpunkte wider und wird in der Ausstellung zu sehen sein. Beide Künstler machen deutlich, dass Kultur und Kunst und hier insbesondere das Moment der Transformation, das (Über-)Leben im Transit ermöglichen.

Die Ausstellung wird ergänzt durch Leihgaben des Museu Coleção Berardo, der Galeria Tapeçarias de Portalegre (Lissabon) sowie aus den Privatsammlungen der beiden Künstler.

Konzept und Gestaltung der Ausstellung entstanden im Dialog der Kuratorinnen und Ethnologinnen Dr. Mona Suhrbier (Kustodin Amerikas, Weltkulturen Museum) und Dr. Jane de Hohenstein (Salvador da Bahia, Brasilien) mit den beiden Künstlern.

Kuratorische Leitung: Dr. Mona Suhrbier (Kustodin Amerikas, Weltkulturen Museum), **Co-Kuratorin:** Dr. Jane de Hohenstein (Salvador da Bahia, Brasilien), **Teilnehmende Künstler:** Ayrson Heráclito (Salvador da Bahia, Brasilien) und Rigo 23 (Madeira, Portugal und Los Angeles, USA)

Eine Begleitpublikation mit Essays, Artikeln und Interviews mit Ayrson

Heráclito und Rigo 23 sowie umfassendem Bildmaterial erscheint auf Deutsch und Englisch im Kerber Verlag.

ERÖFFNUNG: Mittwoch, 11. Oktober, 19 Uhr

Begrüßung: Dr. Nargess Eskandari-Grünberg (Stadträtin der Stadt Frankfurt am Main), Dr. Eva Ch. Raabe (Kommissarische Leitung und Kustodin Ozeanien am Weltkulturen Museum), Maria Clara Duclos Carisio (Generalkonsulin von Brasilien in Frankfurt); Einführung: Dr. Mona Suhrbier und Dr. Jane de Hohenstein (Kuratorinnen der Ausstellung); Grußworte: Ayrson Heráclito und Rigo 23 (Künstler der Ausstellung)

Mit der Performance BURUBURU von Ayrson Heráclito

7€ / ermäßigt 3,50€

Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre Eintritt frei! Erwachsene zur Eröffnung Eintritt frei.

Di-So, 11-18 Uhr und Mi, 11-20 Uhr

AUSSTELLUNG

AND THE BEAT GOES ON... Rindenbaststoffe aus den Sammlungen des Weltkulturen Museums

Bis 1. Oktober 2017

Weltkulturen Labor, Schaumainkai 37

Abstrakte Muster und geometrische Strukturen bestimmen das Design von Stoffen, Kleidungsstücken und Masken aus rhythmisch geklopftem Rindenbast. Diese alternative Art der Stoffbildung stellt weltweit eine große kunsthandwerkliche Tradition dar, die oft mit den ‚Südsee‘-Inseln assoziiert wird. Erstmals präsentiert das Weltkulturen Museum nicht nur Beispiele dieser faszinierenden Technik aus Ozeanien, sondern auch aus Indonesien, Afrika und dem Amazonasgebiet. Dabei werden traditionelle und zeitgenössische Bedeutungen dieser papierähnlichen Stoffe in Alltag, Ritual und Kunst thematisiert.

Der Ausstellungstitel bezieht sich auf den Klang der rhythmisch wiederkehrenden Schläge bei der Herstellung eines Rindenbaststoffes, wozu der unter der Borke liegende Bast bestimmter Bäume solange mit Schlegeln geschlagen wird, bis eine große Stofffläche entstanden ist. Vielfach wurde die gemeinschaftliche Herstellung von Rindenbaststoffen auch durch Gesang begleitet und so waren die Stoffe über ihre Verwendung hinaus auch im Alltag der Menschen beständig ‚hörbar‘.

Obwohl Rindenbaststoffe aufgrund ihrer aufwendigen Herstellung durch den Import gewebter Stoffe zeitweise fast verdrängt wurden, erleben sie in den letzten Jahren ein starkes Comeback. Nicht nur als Souvenirs für Touristen sondern auch in den Arbeiten indigener Designer und Künstler sind Rindenbaststoffe ein begehrtes Material. Dabei werden traditionelle Muster immer wieder in neue Kontexte gesetzt. Auch im traditionellen Gebrauch ist der Stoff aus Bäumen wieder en vogue und ist zu einem Symbol indigener Identität geworden.

AND THE BEAT GOES ON... zeigt anhand von etwa 60 Ausstellungsobjekten, dass Rindenbaststoffe mehr sind als kuriose Zeugnisse einer außereuropäischen Vergangenheit. Vielmehr handelt es sich um eine vielschichtige und lebendige Kunstform der Gegenwart.

Kuratoren: Matthias Claudius Hofmann und Vanessa von Gliszczynski

3€ / 1,50€

Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre Eintritt frei!

Di-So, 11-18 Uhr und Mi, 11-20 Uhr

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN

Führungen in der Ausstellung „Entre Terra e Mar. Zwischen Erde und Meer. Transatlantische Kunst“ mit Kuratorinnen, VermittlerInnen und Restauratorinnen jeweils mittwochs, 18 Uhr, samstags und sonntags, 15 Uhr

KURATORENFÜHRUNG

„AND THE BEAT GOES ON... Rindenbaststoffe aus den Sammlungen des Weltkulturen Museums“

Mit Matthias Claudius Hofmann (Ethnologe und Wissenschaftlicher Volontär)

Sonntag, 1. Oktober um 15 Uhr

KURATORINNENFÜHRUNG

„Entre Terra e Mar. Zwischen Erde und Meer. Transatlantische Kunst“

Mit Jane de Hohenstein

Mittwoch, 18. Oktober um 18 Uhr

Sonntag, 22. Oktober um 15 Uhr

KÜNSTLERFÜHRUNG

„Entre Terra e Mar. Zwischen Erde und Meer. Transatlantische Kunst“

Mit Ayrson Heráclito

Samstag, 14. Oktober um 15 Uhr

In portugiesischer Sprache mit deutscher Übersetzung

VERANSTALTUNG

Donnerstag, 19. Oktober, 19 Uhr

Jahresvortrag Freundeskreis „Das Heilige in der Welt und im Museum. Religionen des indigenen Nordamerikas und ihre Schaustellung“

Mit Christian Feest (Ethnologe, Altenstadt)

Religiöse Vorstellungen und Praktiken bilden einen integralen Teil des Lebens vieler indigener Gesellschaften Nordamerikas. Ihre zentrale Bedeutung für die Sinngebung der Welt macht ihre Erklärung im Rahmen musealer Darstellungen „indianischer Kultur“ unabdingbar. Dieser Forderung steht nicht nur der zumeist unzureichende Sammlungsbestand entgegen, sondern auch das Missfallen der Gläubigen an einer säkularen Beschäftigung mit dem Heiligen und der öffentlichen Schaustellung von religiösem Geheimwissen. Die Problematik hat in den letzten Jahrzehnten eine zusätzliche politische Dimension im Rahmen der Traditionsbehauptung indigener Völker gewonnen, die sich sowohl an die pluralistische Mehrheitsgesellschaft, als auch an die zunehmend selbst pluralistischen eigenen Gesellschaften richtet. Der Vortrag illustriert an Beispielen den Umgang mit einem sensiblen Thema, das selbst Gegenstand einer musealen Behandlung sein sollte.

Christian Feest war langjähriger Kustos und Direktor des Museums für Völkerkunde Wien und Professor für Ethnologie an der Goethe-Universität Frankfurt am Main. Er ist einer der bedeutendsten Experten für das indigene Nordamerika und hat zahlreiche Ausstellungen kuratiert, die sich mit indigenen Gesellschaften des Kontinents beschäftigten.

5€ / 2,50€, Mitglieder des Freundeskreises zahlen den ermäßigten Eintritt.

Weltkulturen Labor, Schaumainkai 37

WELTKULTUREN VERMITTLUNG

Sonntag, 15. Oktober, 15-17 Uhr

Workshop mit Ausstellungsbesuch

„Mögen die Orixá mit Dir sein!“

Die Orixá, die Götter der Religion des Candomblé in Brasilien besitzen alle verschiedene Eigenschaften: Ogum, der Orixá des Eisens steht für Technik und logisches Denken; Yemanjá, der Orixá des Meeres hingegen hat eine beherrschende, aber auch eine beschützende Rolle. Welche Orixá gibt es noch und welche Eigenschaften und Geschichten haben sie? Und warum waren die Orixá lange verboten, existieren heute aber immer noch? Wir wollen herausfinden, wie die Anhänger des Candomblé die Orixá besänftigen und bestärken können und was die Orixá den Menschen im Gegenzug anbieten. Ist es möglich, für den Alltag einen eigenen Helfer zu finden, der einem in guten und schlechten Zeiten beisteht?

Für Kinder ab sechs Jahren. 6€.

Weltkulturen Museum, Schaumainkai 29. Ohne Anmeldung

Samstag, 28. Oktober, 15-17 Uhr

Workshop mit Ausstellungsbesuch

„Saturday: Vom Suchen und Finden“

In der Ausstellung „Entre Terra e Mar“ begeben wir uns auf die Suche nach dem, was man erst auf den zweiten Blick entdeckt und hinterlassen temporäre Spuren im Ausstellungsraum.

Für Familien mit Kindern ab sechs Jahren. Kostenlos.

Weltkulturen Museum, Schaumainkai 29. Mit Anmeldung unter 069 21245115 oder weltkulturen.bildung@stadt-frankfurt.de

PRESSEKONTAKT

Christine Sturm

Christine.sturm@stadt-frankfurt.de

T + 49 (0) 069 212 71276

Meike Weber

meike.weber@stadt-frankfurt.de

T + 49 (0) 069 212 35095

Julia Rajkovic-Kamara

julia.rajkovic-kamara@stadt-frankfurt.de

T + 49 (0) 069 212 45115

Weltkulturen Museum
Schaumainkai 29-37, 60594 Frankfurt am Main,
www.weltkulturenmuseum.de